Kreisverwaltung Vulkaneifel

LANDKREIS VULKANEIFEL

07..März .2021

Behinderten-beauftragter des Landkreises Vulkaneifel

Leo Thielen Dipl. Ing. (FH)
Am Dorfbrunnen 9
54550 Daun-Weiersbach
Tel.: 06596/1378
E-Mail:
BBA-Vulkaneifel@web.de

Verbandsgemeinde Gerolstein
Abteilung :
Fachbereich 2 - Bauen & Umwelt –
Herrn Jürgen Mathar
Kyllweg 1
54568 Gerolstein

Radwegebau Gemeinde Stroheich

Sehr geehrter Herr Mathar,

mit Schreiben vom 02.03.2021 informierten Sie mich, über das Vorhaben der Verbandsgemeinde Gerolstein:

Ausbau des Radwegenetzes im Bereich der Gemeinde Stroheich.

Mit Schreiben vom 02.03.2021 übersandten Sie mir ebenfalls einen Übersichtsplan des Lückenschlusses des Radwegenetzes durch den etwa 425 m langen Abschnitt zwischen den Gemarkungen Walsdorf und Stroheich unterhalb des Arensberg und die Verbindung ab der Ortslage Oberehe bis zur Kläranlage Oberehe/Dreis sowie Informationsunterlagen über den derzeitigen Zustand der zur Verfügung stehenden landwirtschaftlichen Wege.

Dabei baten Sie mich um eine fachliche Stellungnahme als Behindertenbeauftragten des Landkreises Vulkaneifel.

Nach dem Eingang der Pläne und Info-Unterlagen habe ich bei dem Aktenstudium die Unterlagen bezüglich Barrierefreiheit und behindertengerechter Ausstattung durchgesehen.

Grundsätzlich befürworte ich als Behindertenbeauftragter des Landkreises Vulkaneifel den Ausbau des Radwegenetzes insbesondere, wenn die ausgebauten Radwege auch von Behinderten z. B mit Dreirad-Fahrrädern sowie von Liegeradfahrern durchgängig zu befahren sind.

Der derzeitige Zustand der Radwegstrecke ist für eine radgerechte Nutzung aufgrund der derzeitigen Wegequalität und besonders für die Nutzung durch Behinderte absolut ungeeignet. Das führt dazu, dass z.B. besonders in Oberehe, dann wieder auf die B 421 ausgewichen werden muß, was insbesondere für radelnde Familien mit Kindern, und Behinderte kaum zumutbar ist und ein potentielles Unfallrisiko darstellt.

Ich empfehle den Ausbau der Radwegstrecke in Asphaltbauweise, da bei Ausführung der Decke in mineralisch-wassergebundener Ausführung die Gefahr besteht, dass insbesondere bei Nutzung der Wege durch landwirtschaftliche Fahrzeuge Fahrspuren entstehen, die eine Nutzung durch Behinderte aber auch für radelnde Familien mit Kindern erheblich erschweren, bzw. unmöglich machen.

Daher möchte ich die Planungen zum Ausbau des Radwegenetzes im Bereich der Gemeinde Stroheich nicht nur Befürworten sondern bitte die beteiligten Fachgremien und Behörden die Ausführung des Vorhabens soweit möglich zu unterstützen und zügig voranzutreiben.

Mit freundlichen Grüßen

Leo Thielen
Behindertenbeauftragter des
Landkreises Vulkaneifel